

11. März 2020

Mit der Bitte um Kenntnisnahme
und Berichterstattung

Schloss Fest Spiele 2020 – Ein Fest der Künste, Demokratie und Nachhaltigkeit

Vom 7. Mai bis 28. Juni 2020

Die **Ludwigsburger Schlossfestspiele – Internationale Festspiele Baden-Württemberg** brechen 2020 mit ihrem **Intendanten Jochen Sandig** in eine neue Ära auf: Sie werden zu einem Fest der Künste, Demokratie und Nachhaltigkeit. Innovative und genreübergreifende Formate, die nicht nur Musik, Tanz und Bildende Kunst miteinander verbinden, Projekte, die zur Beteiligung der Zuschauer oder zum Diskurs einladen und neues Festivalpublikum neugierig machen, prägen das Programm genauso wie herausragende Kammermusikabende, deutsche Erstaufführungen, Hommagen an Beethoven, viel gefragte Stars und Talente, berühmte Ensembles und das traditionelle Festspielorchester. 2020 finden die Schlossfestspiele **vom 7. Mai bis 28. Juni** in Ludwigsburg und Baden-Württemberg statt, der **Vorverkauf** für das Gesamtprogramm **beginnt am 12. März**.

Schloss Fest Spiele

Wie in der Musik der Dreiklang oder Akkord die harmonische Gleichzeitigkeit von Tönen bedeutet, so sollen die drei Begriffe **Schloss Fest Spiele** für dieses Festival stehen: Vom barocken Schloss und seiner Festkultur geht es aus, und im Spiel mit den Künsten setzt sich die Gesellschaft mit sich selbst auseinander. Vom Dreiklang leiten sich auch die Veranstaltungstitel ab, die auf jeweils drei Schlüsselbegriffe verdichtet sind.

Künste Demokratie Nachhaltigkeit

Zum Beginn dieser neuen Dekade 2020 haben sich die Ludwigsburger Schlossfestspiele aktiv für den Wandel entschieden: Motiviert durch die globale Agenda 2030 der Vereinten Nationen, die nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs vor 75 Jahren gegründet wurden, dienen die **17 Ziele für nachhaltige Entwicklung** (Sustainable Development Goals – SDGs) als Orientierung auf dem Weg zu einer gerechteren und menschlicheren Welt. Die Schlossfestspiele möchten den Wandel zur Nachhaltigkeit mit ihrem Programm mitgestalten und dafür Menschen in Bewegung setzen. Sie stellen während des Festivals und bereits schon vorab in ihrem Programmbuch ihren Partnern, Künstlern und Wegbegleitern drei Fragen: **Wo stehst Du? Was bewegt Dich? Wohin gehen Wir?**

Für die Schlossfestspiele lauten die Antworten: Ihr Zentrum ist Ludwigsburg, sie wollen ihre 88-jährige Tradition mit Utopien verbinden und gemeinsam mit Künstlern und Publikum eine zukunftsfähige Gesellschaft gestalten.

Der Bund hat durch einen Bundestagsbeschluss vom 14. November 2019 für die Jahre 2020 bis 2022 die einmalige Förderung der Ludwigsburger Schlossfestspiele mit 3 Mio. Euro in den Haushalt eingestellt – für die Verknüpfung der Themen Demokratie und Nachhaltigkeit mit konkreten künstlerischen Projekten.

Christine Diller
Leitung Presse & Marketing

Telefon (071 41) 939 660
Fax (071 41) 939 666
presse@schlossfestspiele.de

**Ludwigsburger Schlossfestspiele
Internationale Festspiele
Baden-Württemberg**
Palais Grävenitz
Marshallstraße 5
71634 Ludwigsburg

www.schlossfestspiele.de
facebook.com/schlossfestspiele
instagram.com/ludwigsburgfestival

Karten & Info
Telefon (071 41) 939 636
Fax (071 41) 939 697
karten@schlossfestspiele.de
Öffnungszeiten
Mo–Fr 10–17 Uhr

Schirmherrschaft

Bundespräsident a.D. und Ehrenbürger der Stadt Ludwigsburg Prof. Dr. **Horst Köhler** wirkte an der Entwicklung der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen mit. Er und seine Frau **Eva Luise Köhler** übernehmen 2020 als Paar die Schirmherrschaft der Ludwigsburger Schlossfestspiele. Schirmherr des Kuratoriums ist weiterhin S.K.H. Michael Herzog von Württemberg.

Gestaltung

Schloss Fest Spiele – 17 Buchstaben, 17 Nachhaltigkeitsziele/SDGs, 17 SDG-Farben für Plakate und Programmbuch: Der aus Ludwigsburg stammende Grafiker **Daniel Wiesmann** hat das neue Corporate Design der Ludwigsburger Schlossfestspiele gestaltet. Seine fünf Plakate für die Herbstkampagne der Festspiele u.a. mit der Dirigentin Alondra de la Parra wurden von der Jury der »100 besten Plakate 2019« ausgewählt.

Programm

Das Programm der Ludwigsburger Schlossfestspiele wurde im wesentlichen auf die **Wochenenden der Monate Mai und Juni** verdichtet (meist am Donnerstag beginnend) und bietet mit diesen Veranstaltungspaketen überregionalen Festspielgästen einen Anlass für die Reise in die barocke Residenzstadt Ludwigsburg und den Besuch ihrer Schlossfestspiele. Insgesamt finden über 50 verschiedene Veranstaltungen mit über 70 Vorstellungen statt.

Auftakt

Den Auftakt der Festspiele bildet bereits vor offiziellem Festivalbeginn **Johannes Passion Bach** am 2. April: Benedikt Kristjánsson (Tenor), Elina Albach (Cembalo, Orgel) und Philipp Lamprecht (Schlagwerk) lassen die Johannespassion zu einem spirituellen Gemeinschaftserlebnis werden – die Choräle kann das Publikum mitsingen. Die Produktion des Podium Esslingen wurde 2019 mit dem Opus Klassik ausgezeichnet.

1. Wochenende vom 7. bis 10. Mai:

Choreografische Oper – Beethoven – Bildende Kunst

Beim **Europa Wander Konzert** geht das Stegreif Orchester in einem Kulturumzug von Esslingen über Stuttgart und die Marbacher Schillerhöhe nach Ludwigsburg den Spuren Europas in Baden-Württemberg nach und verbindet Beethovens 9. Sinfonie mit Volksliedern aus aller Welt. In einer **Pixelnsinfonie** überwindet Beethovens »Pastorale« förmlich Mauern: Sie tönt bei geöffneten Fenstern aus den Zimmern des Hotels NH Ludwigsburg und wird auf dem Platz vor der Fassade zum Zusammenklang, zur Sinfonie. Am Europatag der EU, dem 9. Mai, wandelt sich der Ehrenhof des Schlosses mit **Welt Bürger Innen** zum Resonanzraum für aktuelle Fragestellungen, Musiker des Festspielorchesters geleiten die Weltbürger*innen anschließend im Parcours durch das Schloss. Kunstinstallationen flankieren ab dem 7. Mai die Schlossfestspiele: In der Karlskaserne stellt **Hiwa K** mit **The Bell Project** eine Glocke aus, die aus Waffen gegossen wurde – in Umkehrung der kriegerischen Tradition, Glocken zu Waffen einzuschmelzen. Das urbane Musikprojekt »Traces« der Stuttgarter Künstlerin **Nevin Aladağ** ist im Kunstmuseum Stuttgart zu erleben. Eröffnet werden dieses Wochenende und

Christine Diller
Leitung Presse & Marketing

Telefon (071 41) 939 660
Fax (071 41) 939 666
presse@schlossfestspiele.de

Ludwigsburger Schlossfestspiele
Internationale Festspiele
Baden-Württemberg
Palais Grävenitz
Marstallstraße 5
71634 Ludwigsburg

www.schlossfestspiele.de
facebook.com/schlossfestspiele
instagram.com/ludwigsburgfestival

Karten & Info
Telefon (071 41) 939 636
Fax (071 41) 939 697
karten@schlossfestspiele.de
Öffnungszeiten
Mo–Fr 10–17 Uhr

damit die Schlossfestspiele am 7. Mai mit **Sasha Waltz'** Choreographischer Oper »**Dido & Aeneas**«.

2. Wochenende vom 14. bis 17. Mai:

Kammermusik – Utopie – Jugend

Marlis Petersen geht mit dem Sirius Quartet und ihrem Projekt »**New World**« im Ordenssaal des Residenzschlosses der Improvisationskunst von Purcell, Händel und Beethoven nach. Das preisgekrönte **Mandelring Quartett** führt an drei Tagen und in fünf Konzerten in verschiedenen Räumen des Schlosses die **15 Streichquartette Schostakowitschs** auf. An den unterschiedlichsten Orten, in privaten Wohnzimmern wie im öffentlichen Raum, musizieren im Rahmen von **Piano City** am 16. und 17. Mai Pianisten aller Couleur für die jeweiligen Gastgeber und deren Publikum – Andreas Kerns weltweites Hausmusik-Projekt findet in diesem Sommer auch in Ludwigsburg statt. In **Generation Zukunft Musik** finden Jugendliche in der Musik zusammen: Es musizieren die Ensembles der Partnerschulen der Ludwigsburger Schlossfestspiele.

3. Wochenende vom 21. bis 25. Mai:

Diskurs – Tanz – Stadtraum

Das **World Human Forum**, 2016 in Delphi als Antwort auf das World Economic Forum in Davos gegründet, tagt an diesem Wochenende in Ludwigsburg und widmet sich den großen Zukunftsfragen. Der **RIAS Kammerchor** führt unter Leitung von **René Jacobs** Bachs **h-Moll-Messe** im Ludwigsburger Forum am Schlosspark auf. Ebenfalls dort ist mit Michelangelo Falvettis wiederentdecktem Oratorium »**Il diluvio universale**« die barocke Vertonung von Sintflut und Rettung der Arche Noah zu erleben. **Isabelle Faust**, **Sol Gabetta** und **Kristian Bezuidenhout** widmen sich u.a. dem so berühmten wie ungewöhnlichen **Tripelkonzert** Beethovens. In Wertheim erklingen beim Konzert der Gambistin **Hille Perl** Purcells »**Ballads of a dream**«, und der berühmte Koch **Vincent Klink** an der Flöte sowie **Patrick Babelaar** am Klavier untermalen die Wertheimer Weinprobe. **Jochen Sandigs** »**Human Requiem**« lässt die Besucher in der Stuttgarter Liederhalle tief eintauchen in das sie umgebende Deutsche Requiem von Brahms mit dem **Rundfunkchor Berlin** und der Sopranistin **Christina Landshamer**. Bei **Circle Time Dabke** der beiden syrischen Künstler **Medhat Aldaabal** und **Ali Hasan** wird auf städtischen Plätzen in ganz Baden-Württemberg der im östlichen Mittelmeerraum verbreitete Stampftanz Dabke getanzt – ausgehend vom Rathausplatz in Ludwigsburg, ausstrahlend über die Region hinaus. Circle Time Dabke ist eine Kooperation mit der Tanz- und Theaterwerkstatt Ludwigsburg und anderen Partnern. Außerdem ist das Projekt Teil einer umfassenderen Kooperation mit Tanz! Heilbronn, die für die Festspielbesucher auch das Heilbronner Gastspiel der House-, Hip-Hop- und Jumpstyle-Königinnen »**Queen Blood**« enthält (1. Juni).

Christine Diller
Leitung Presse & Marketing

Telefon (071 41) 939 660
Fax (071 41) 939 666
presse@schlossfestspiele.de

**Ludwigsburger Schlossfestspiele
Internationale Festspiele
Baden-Württemberg**
Palais Grävenitz
Marstallstraße 5
71634 Ludwigsburg

www.schlossfestspiele.de
facebook.com/schlossfestspiele
instagram.com/ludwigsburgfestival

Karten & Info

Telefon (071 41) 939 636
Fax (071 41) 939 697
karten@schlossfestspiele.de
Öffnungszeiten
Mo–Fr 10–17 Uhr

4. Wochenende vom 28. bis 31. Mai

Vielfalt – Tanz – Beethoven

Mit drei Aufführungen von **Pina Bauschs** legendärem »**Vollmond**« sorgt das **Tanztheater Wuppertal** für einen erneuten Tanzschwerpunkt im Programm. Au-

Berdem öffnet sich dieses durch die Kooperation mit dem **Internationalen Straßbenmusikfestival** einer besonderen stilistischen und kulturellen Vielfalt, und dies auf zahlreichen Bühnen drei Tage lang mitten im Blühenden Barock. Die **Gaechinger Cantorey** mit ihrem Leiter **Hans-Christoph Rademann** widmet sich zusammen mit herausragenden Solisten neben Schönberg wiederum auch Beethoven und seiner 9. Sinfonie: **Freude Friede Hoffnung** am 31. Mai ist eine Kooperation mit dem Forum am Schlosspark.

5. Wochenende vom 4. bis 7. Juni

Neue Formate – Große Namen – Film

Den Wochenend-Rhythmus durchbrechen in der Woche der Pfingstferien gleich zwei Festival-Highlights: **Teodor Currentzis** mit einem nächtlichen Wandelkonzert am 2. Juni, das mit Musikern des MusicAeterna Chor, der MusicAeterna Byzantina, des MusicAeterna Orchestra und Solisten des SWR Symphonieorchesters durch das Ludwigsburger Schloss führt. Tags zuvor ist mit dem Bariton **Dimitris Tiliakos** ein Weggefährte aus Currentzis' berühmter »Don Giovanni«-Produktion zu Gast, der die Geschichte kretischer, sephardischer und thrakischer Musik hörbar macht.

Das folgende Wochenende spannt wieder einen faszinierenden stilistischen Bogen – von der Blockflöten-Meisterin **Dorothee Oberlinger** mit dem Ensemble **L'arte del mondo** über das minimalistische Trompeten-Projekt »**Monochrome**« von **Marco Blaauw**, die andalusische **Accademia del Piacere**, die barocke spanische Musikformen dem Flamenco gegenüberstellt, bis hin zu **Goldberg-Variationen** in der ambitionierten Fassung des Ensembles **Urban Strings**. Im kleinen Schlosstheater wird »**La Bohème**« auf einzigartige, fantasievolle Weise von der Opera miniatura zur großen Oper – aufgeführt von zwei Musikern. Seinen Anfang nimmt an diesem vielseitigen Wochenende schließlich auch das Projekt »**Moving Picture 946-3**«, wenn der Trompeter Marco Blaauw zu einem Film von **Gerhard Richter** und **Corinna Belz** und dessen unendlichen farbigen Streifen eine Komposition von **Rebecca Saunders** ertönen lässt.

6. Wochenende vom 11. bis 14. Juni

Deutsche Erstaufführung – Beethoven – Europa

In »**The Day**« beschäftigen sich die Choreographin **Lucinda Childs** und der Komponist **David Lang** mit den Erinnerungsweisen des Menschen an sein Leben – zu Musik, die Cellistin **Maya Beiser** und David Lang unter dem Eindruck des einstürzenden World Trade Centers geschaffen haben. Die Aufführung ist erstmals in Deutschland zu sehen. Zum ersten Mal sind auch der herausragende Pianist **Jan Lisiecki** und das **Chamber Orchestra of Europe** zu Gast bei den Schlossfestspielen und ergründen gemeinsam im Forum am Schlosspark den Kosmos von Beethovens fünf Klavierkonzerten. Vier Musiker des Orchesters finden schließlich als **Chamber Ensemble Europe** sonntags bei einer Matinée im Ordenssaal des Schlosses zusammen. In der Schlosskirche wiederum bringen die Gambistin **Hille Perl** und ihr Ensemble **The Sirius Viols** die englische Renaissance zum Klingen.

Christine Diller

Leitung Presse & Marketing

Telefon (071 41) 939 660

Fax (071 41) 939 666

presse@schlossfestspiele.de

Ludwigsburger Schlossfestspiele Internationale Festspiele Baden-Württemberg

Palais Grävenitz

Marstallstraße 5

71634 Ludwigsburg

www.schlossfestspiele.de

facebook.com/schlossfestspiele

instagram.com/ludwigsburgfestival

Karten & Info

Telefon (071 41) 939 636

Fax (071 41) 939 697

karten@schlossfestspiele.de

Öffnungszeiten

Mo–Fr 10–17 Uhr

7. Wochenende vom 18. bis 21. Juni

Masterclass – Open Air – Generationen

Der Solo-Tänzer **Edivaldo Ernesto** und die weltweit bekannte Perkussionistin **Robyn Schulkowsky** beweisen ihre Meisterschaft in der Improvisation und lassen damit in der Ludwigsburger Karlskaserne einen ganz neuen Abend entstehen. Außerdem leitet Edivaldo Ernesto im Rahmen der Festspiele vom 15. bis 26. Juni eine **Masterclass**. Die Ludwigsburger Musikhalle wird das Londoner Ensemble **Connaught Brass** epochenübergreifend mit Blechblasmusik füllen. Und weiter mit Blech geht es bei der von Bach bis Widor reichenden Trompetenmusik des Virtuosen **Tamás Pálfalvi**. Einer der sehr beliebten und traditionellen Höhepunkte ist das **Klassik Open Air** am Seeschloss Monrepos, das am 20. Juni und damit am Vorabend der Sonnenwende unter der Leitung von **Alondra de la Parra** mit dem Festspielorchester den Mythos der Mittsommernacht musikalisch und mit Feuerwerk feiert. Die Dirigentin ist es auch, die am folgenden Tag zusammen mit dem **Festspielorchester** und **Gabriela Muñoz** beim Familienkonzert »**The Silence of Sound**« die zauberhafte Geschichte einer Clownin und ihrer Musik-Erweckung erzählt. Die **Einstürzenden Neubauten** feiern ihren Vierzigsten, und ihr einziges Jubiläumskonzert in Baden-Württemberg findet auf Einladung der Schlossfestspiele in der Ludwigsburger MHP-Arena statt.

8. Wochenende vom 25. bis 28. Juni

Film – Tanz – Festspielorchester

Noch einmal wird der Wochenend-Rhythmus durch ein singuläres Ereignis durchbrochen, wenn am 24. Juni der Cellist **Nicolas Altstaedt** und der Pianist **Alexander Lonquich** Beethovens Cellosonaten interpretieren. Darüber hinaus erlebt mit **Israel Galván** »**La Consagración de la Primavera**« ein tänzerisch geprägter Abend seine **Deutsche Erstaufführung** – in seiner Hommage an den Choreographen Nijinsky ist Galván Perkussionist und Tänzer zugleich. Das **Saz Musik Fest** verbindet wieder aufs Schönste verschiedene Genres und Formate – einen Musikdokumentationsfilm über das orientalische Instrument Saz und ein daran anschließendes Konzert der Protagonistin **Petra Nachtmanova** mit Saz-Künstlern aus der Region Ludwigsburg. Erneut prägt auch der Jubilar Beethoven das Programm: Tenor **Christoph Prégardien** und das **Oberon Trio** widmen sich Beethovens Volksliedbearbeitungen und tags darauf passenderweise auch seinen Trios.

Im großen **Fest Spiel Finale** läuft dann das **Festspielorchester** unter Dirigentin **Anu Tali** nochmals zu großer Form auf – zu einem Film mit Luftaufnahmen der Erde von Umweltaktivist **J Henry Fair** erklingen Mahlers »Lied von der Erde« sowie erneut Beethovens »Pastorale« und ein Werk von Pärt. Solisten sind **Daniela Sindram** und **Christian Elsner**.

Weitere Konzerte zum Ausklang im Juli und September

Traditionell sind die Ludwigsburger Schlossfestspiele mit ihrem großen Finale nicht ganz abgeschlossen, sondern strahlen weiter in die Region aus.

Beethovens »**Missa Solemnis**« ist am 15. Juli mit dem **RIAS Kammerchor**, dem **Freiburger Barockorchester** und **René Jacobs** in der Ludwigsburger Friedens-

Christine Diller
Leitung Presse & Marketing

Telefon (071 41) 939 660
Fax (071 41) 939 666
presse@schlossfestspiele.de

**Ludwigsburger Schlossfestspiele
Internationale Festspiele
Baden-Württemberg**

Palais Grävenitz
Marstallstraße 5
71634 Ludwigsburg

www.schlossfestspiele.de
facebook.com/schlossfestspiele
instagram.com/ludwigsburgfestival

Karten & Info
Telefon (071 41) 939 636
Fax (071 41) 939 697
karten@schlossfestspiele.de
Öffnungszeiten
Mo–Fr 10–17 Uhr

kirche zu erleben. Wenige Tage später, am 19. Juli präsentiert das **Festspielorchester** eine **Verdi-Opern-Gala**, unter anderen mit der wunderbaren Sopranistin **Catherine Foster**.

Am 5. und 6. September sind die Festspiele an ihrem **Spielort Wolfegg** zu Gast – mit der **Jungen Deutschen Philharmonie**, die Beethovens 7. Sinfonie als interaktive und multimediale Aufführung im utopischen Raum im Rittersaal des Schlosses Wolfegg erlebbar macht, sowie mit drei **Musikern des Festspielorchesters**, die kammermusikalische Schätze bei einer Matinee zum Besten geben. Die beiden weltweit bekannten Vokalensembles **Amarcord** und **Calmus Ensemble** erörtern musikalisch in Antoine Brumels »**Leipziger Disputation**« Fragen des Glaubens und der Kunst. Mit den **Hanke Brothers** und ihren »**Elements**«, die in Haigerloch die Grenzen von Pop, Klassik und Minimal Music ausloten, beschließen die Ludwigsburger Schossfestspiele 2020 ihre Saison.

Spielorte

In Ludwigsburg: Ordenssaal/Schlosstheater/Schlosskirche/Ehrenhof (Residenzschloss), Forum am Schlosspark, Kunstzentrum Karlskaserne, Scala, Musikhalle, NH Ludwigsburg, Evangelische Stadtkirche, Friedenskirche, MHP Arena, Festinwiese am Seeschloss Monrepos

Außerhalb Ludwigsburgs: Theaterhaus Stuttgart, Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle Stuttgart, Kunstmuseum Stuttgart, Theater Heilbronn, Alte Kelter Bietigheim, Schlosskirche Haigerloch, Fürstensaal Bad Imnau, Stiftskirche und Burg Wertheim, Schloss Wolfegg und Alte Pfarr; außerdem verschiedene Plätze in Städten ganz Baden-Württembergs (Circle Time Dabke) sowie Wohnzimmer und öffentliche Räume in der Region und darüber hinaus (Piano City).

Sponsoren und Förderer

Die Ludwigsburger Schossfestspiele danken den Sponsoren, Stiftungen und Förderern für ihr Engagement.

Abonnements – Wahl-Abo und Triple B

Das **Wahl-Abonnement** ermöglicht individuell geschnürte Programm-Arrangements: Bei der Auswahl von mindestens **drei Veranstaltungen** dieses Saisonprogramms (an einem oder mehreren Wochenenden) werden **zehn Prozent Preisnachlass** gewährt. Ein weiteres Abo-Angebot ist **Triple B – Bach Brahms Beethoven**: Beim gleichzeitigen Erwerb von Tickets für **H-Moll Messe Bach**, **Human Requiem Brahms** und **Missa Solemnis Beethoven** werden 20 Prozent Preisnachlass gewährt.

Karten-Vorverkauf

Der Vorverkauf beginnt **am Donnerstag, 12. März um 10 Uhr**. Presse-Akkreditierungen sind ebenfalls ab diesem Termin möglich: presse@schlossfestspiele.de

Zentraler Vorverkauf:

Palais Grävenitz, Marstallstraße 5, 71634 Ludwigsburg

Öffnungszeiten (November – Juni): Mo – Fr 10:00 – 17:00 Uhr

Kartentelefon: (07141) 939 636

karten@schlossfestspiele.de

Karten gibt es außerdem an allen Easy-Ticket-Verkaufsstellen.

Christine Diller

Leitung Presse & Marketing

Telefon (071 41) 939 660

Fax (071 41) 939 666

presse@schlossfestspiele.de

Ludwigsburger Schlossfestspiele Internationale Festspiele Baden-Württemberg

Palais Grävenitz

Marstallstraße 5

71634 Ludwigsburg

www.schlossfestspiele.de

facebook.com/schlossfestspiele

instagram.com/ludwigsburgfestival

Karten & Info

Telefon (071 41) 939 636

Fax (071 41) 939 697

karten@schlossfestspiele.de

Öffnungszeiten

Mo–Fr 10–17 Uhr